



SCHULE WÄNGI

Bericht zum Schuljahr 2019/2020



SCHULE WÄNGI

Schulbehörde 2020/2021

Kobelt Jörg, Präsident	joerg.kobelt@schulewaengi.ch	G 052 369 71 12
Eberle Stephanie, Mitglied	stephanie.eberle@schulewaengi.ch	P 052 366 43 51
Marti Thomas, Mitglied	thomas.marti@schulewaengi.ch	P 078 846 69 63
Schmid Olivia, Mitglied	olivia.schmid@schulewaengi.ch	P 071 244 85 93
Sopi Anton, Mitglied	anton.sopi@schulewaengi.ch	P 079 671 55 19

Schulverwaltung

Panke Erika, Schulleitung Kindergarten und Primarschule	052 369 71 14 schulleitung.kgps@schulewaengi.ch
Schrepfer Urs, Schulleitung Sekundarschule	052 369 71 15 schulleitung.sek@schulewaengi.ch
Wüst Doris, Schulleitung Sonderpädagogik	G 052 369 71 24 doris.wuest@schulewaengi.ch
Gotal Simona, Schulsekretariat	G 052 369 71 11 sekretariat@schulewaengi.ch
Bernhardsgrütter Pirmin, Schulpflege	G 052 369 71 13 pirmin.bernhardsgruetter@schulewaengi.ch
Postcheckkonto der Schulgemeinde: 85-1257-7	

Verschiedene

Schularzt:	Dr. Michael Diel, Dorfstrasse 21, 9545 Wängi	052 378 12 03
Schulzahnklinik:	Dr. Josef Kutschy, Dorfstrasse 6, 9545 Wängi	052 366 40 75
Schulaufsicht:	Roland Bosshart, Tonhallenstrasse 45, 9500 Wil	071 910 22 50
Schulpsychologischer Dienst,	Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld	058 345 74 30
Berufsberatung, kant. Regionalstelle,	St. Gallerstrasse 11, 8500 Frauenfeld	058 345 59 30
musik&kulturschule hinterthurgau,	Postfach, 8370 Sirmach	071 966 54 54
Perspektive: Erziehungsberatungsstelle,	Oberstadtstrasse 6, 8500 Frauenfeld	052 725 02 02
Kinder- und Jugendberatung,	Jeannine Coiro	052 369 71 86

Rechnungsrevisoren 2020/2021

Katharina Argaud	Eschenstrasse 4	9545 Wängi	052 378 23 03
Ralph Störchli	Landstrasse 20	9545 Wängi	052 366 43 06
BDO AG	Vadianstrasse 59	9001 St. Gallen	

Vorwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Als am 4. Juli die diesjährigen Sommerferien begannen, schlossen wir ein besonderes, ungewohntes und für alle sehr herausforderndes Schuljahr ab.

Am 13. März wurden wir mit der Tatsache konfrontiert, dass der Bundesrat für die Schulen in der ganzen Schweiz die Schliessung verfügte. Der gewohnte Präsenzunterricht war nicht mehr möglich. Von heute auf morgen musste auf den für uns völlig neuen Fernunterricht umgestellt werden. Zusätzlich erhielt die Schule die Verpflichtung, ein Betreuungsangebot für Schülerinnen und Schüler anzubieten, deren Eltern diese Aufgabe während des Lockdowns nicht selbst wahrnehmen konnten. So waren wir sehr kurzfristig mit einer neuen, vielfältigen und nicht vorbereiteten Situation konfrontiert, welche von uns rasche Entscheidungen und daraufhin eine ebenso schnelle Umsetzung des gefassten Beschlusses erforderte.

Rückblickend darf ich sagen, dass alle die ungewöhnliche Schulsituation sehr gut gemeistert und an einem Strick gezogen haben. Herzlichen Dank allen Kindern und dem Schulpersonal für die Flexibilität und den grossen Einsatz. Ein spezieller Dank gebührt an dieser Stelle besonders den Eltern für die hervorragende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit der Schule. Der Lockdown hat uns gezeigt, wie wertvoll die Mithilfe der Grosseltern in den Familien und ebenfalls auch für uns als Gesellschaft ist.

Auch den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern danke ich an dieser Stelle sehr für das Verständnis gegenüber den Anliegen unserer Schule.

Hinter uns liegt also ein äusserst ereignisreiches, spannendes und vielfältiges Jahr.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeiten des vergangenen Schuljahrs 2019 / 2020. Allen Personen, die zum Jahresbericht beigetragen haben, spreche ich an dieser Stelle meinen grossen Dank aus.

Und jetzt wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzliche Grüsse, Jörg Kobelt, Schulpräsident

Bericht über den Vollzug des Videoreglements

Gemäss dem Reglement über die Videoüberwachung vom 20. Februar 2012, ist die Schulbehörde verpflichtet im Jahresbericht über dessen Vollzug zu berichten.

Seit Einführung der Videoüberwachung vor gut einem Jahr, war im Schuljahr 2019 / 2020 die von der Schulbehörde erhoffte Wirkung stark spürbar. Insbesondere die Sachbeschädigungen reduzierten sich in diesem Jahr auf einen Fall. Eine Aufklärung wäre ohne Videoaufnahme nicht möglich gewesen.

Zusätzlich konnten dank der Videoaufnahmen zwei uns gemeldete Entwendungen geklärt werden. Somit konnten alle uns bekannten Fälle innerhalb der Schule, ohne Beizug der Polizei geklärt werden. Das Ziel und die Erwartungen der Schulbehörde wurden deutlich erfüllt.

Jörg Kobelt, Schulpräsident

Kindergarten und Primarschule Wängi

Gesamtteam

Kindergärten Wängi

Kindergartenteam Wängi

(Doris Morath, Lucia Ramsauer, Sandra Meierhofer, Rica Brülisauer, Anja Jörg, Cornelia Bold, Fernanda Menegola)

Agenda

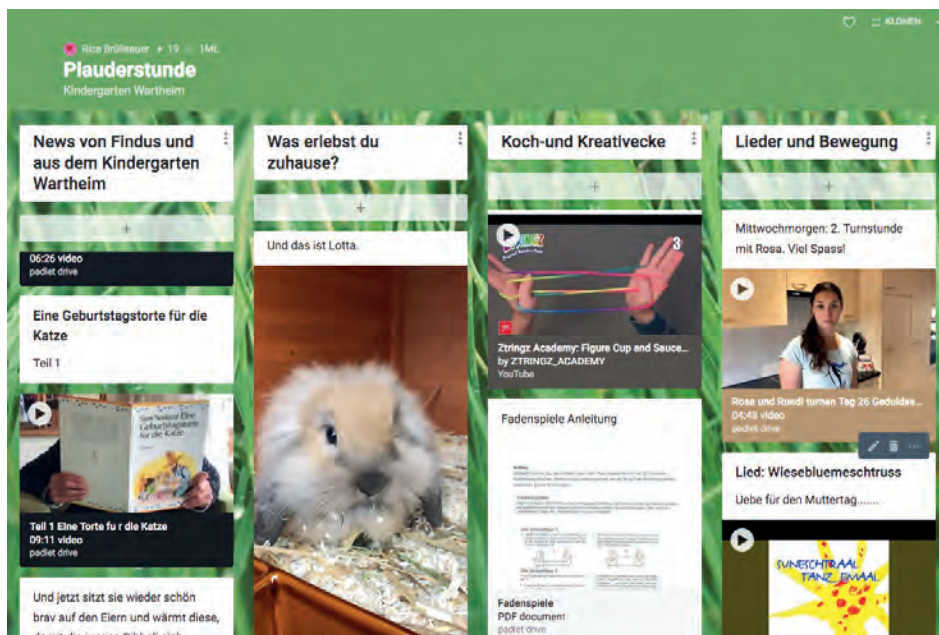
September	Besuch von der 1. Klasse im Kindergarten, (S. Meierhofer) Führung zum Thema Katze im Naturmuseum Frauenfeld (R. Brülisauer) Einladung der 1.-Klässler in den Kindergarten Wartheim zum selbst gekochten Gartenmenü Gartenfest mit Zmittagessen mit den 1. Klässlern von N. Kotz (D. Morath)
Oktober	Besuchstage (alle) Mittagessen im Kindergarten mit den grossen Kindern «Bären» (A. Jörg) ADL Projekt, ca. 4 Mal jährlich, mit 5./6.Klässlern (R. Brülisauer, D. Spoto)
November	Verkehrserziehung (alle) Räbeliechtlumzug (alle) Kerzenziehen (alle) Besuch in der 1. Klasse (S. Meierhofer) Marktbesuch Frauenfeld, Gemüsesuppe im Wald kochen (D. Morath)
Dezember	Samichlausbesuch im Wald (alle) Adventsritual (alle) Wintermonate: Besuch Zuhause der Kinder (D. Morath)
Januar	Gemeinsame Projektwoche «Schneewittchen» (alle) Theater der Zwergenbühne: «Mondmusig» (alle) Dreikönigstagsfeier (alle)
Februar	Fasnacht (alle) Kochen im Kindergarten mit den Schmetterlingskindern (D. Morath)
März	Naturmuseum Frauenfeld «Wild auf Wald» (S. Meierhofer) Besuch in der 1. Klasse (S. Meierhofer)
Juni	Kindergartenreise: auf Umwegen an die Murg in Wängi (S. Meierhofer) Kindergartenreise: Schatzsuche um Wängi (D. Morath) Besuchsnachmittag: Alle zukünftigen Kindergartenkinder schnuppern Kindergartenluft und die baldigen 1.-Klässler besuchen die Schule. Kindergartenreise nach Münchwilen mit Besichtigung von jungen Küken (R. Brülisauer) Kindergartenreise: Erlebnisausflug quer durch Wängi (A. Jörg und F. Menegola) Besuch von der 1. Klasse im Kindergarten, (S. Meierhofer)
Juli	Übertrittsfest «von der Raupe zum Schmetterling» (D. Morath) Kutschenfahrt mit den grossen Kindergartenkindern als Abschluss (alle)

Padlet auf Kindergartenstufe – funktioniert das?

Dieser Gedanke ging mir durch den Kopf, als wir auf Kindergartenstufe den Auftrag bekamen, über diese elektronische Plattform mit den Kindergartenkindern während der Coronazeit zu kommunizieren. Da die Computerwelt nicht meine Leidenschaft ist, befürchtete ich Mehrarbeit und Stunden vor dem Computer. Doch ich wurde positiv überrascht! Dank der Hilfe meines Mannes fand ich mich bald in der Padletwelt zurecht und bekam richtig Freude an dieser Kommunikationsplattform.

Auf dem Computer oder auf dem Handy wird ein Link installiert, über welchen die Eltern diese digitale Pinnwand öffnen können. Ich als Lehrperson kann Texte, Bilder, Filme, Sprachaufnahmen, Bastelideen, Rezepte, Turnlektionen ... auf die Pinnwand laden. Die Kindergartenkinder können im Gegenzug ebenso Fotos, Filme, Menüs, einen Gruss, ein Fadenspiel ... platzieren, welche von der ganzen Klasse gesehen werden.

Nach etwas Anlaufzeit wurde diese gegenseitige Kommunikationsmöglichkeit von einigen Kindern und Eltern bunt und vielseitig genutzt und gaben einen interessanten Einblick in die Erlebniswelt der Kinder während der Schulschliessung. Besonders beliebt waren bei den Kindern die selbstgedrehten Filme in meinem Garten mit Findus und Petterson, welche



oft einen Bezug hatten zu den Aufgabenheften der Kinder, in welchen jeden Tag zu einem übergeordnetem Thema wie z. B. Bären oder Blumen eine Aufgabe zu lösen war. Unser Huhn Federfüsschen brütete zum ersten Mal und sass auf 5 Eiern – natürlich war dies ein Highlight aus meinem Alltag, an welchem ich die Kinder Anteil nehmen liess.

Die Kinder andererseits zeigten Fotos und Filme von der gesäten Kresse, von den neu erworbenen Zwergkaninchen, vom Kartoffelhindernislauf in der Stube, von den selbstgebauten Bärenhütten, der selbstgebackenen Pizza ... Wichtig war, regelmässig, am besten täglich,

wieder etwas auf die Pinnwand zu stellen, damit die Neugierde erhalten blieb. Meine Ideen sprudelten und die der Kinder auch!

Gerade in dieser aussergewöhnlichen schulfreien Zeit war das Padlet eine lebendige Art von Kommunikation, eine tolle Möglichkeit, mit der Lehrperson in Verbindung zu bleiben.

1./2. Klassen Wängi

Unterstufenteam (Nadja Kotz, Edith Sollberger, Petra Mock, Bettina Morbioli, Jeannette Meier, Tanja Sennhauser, Judith Jonas)

Agenda

August	Bummel zum Schulanfang (alle) Sommerversammlung (alle)
September	Besuch auf dem Bauernhof (P. Mock, B. Morbioli/J. Meier) Dorfrundgang (B. Morbioli/J. Meier) Besuch im Kindergarten (alle) Exkursion auf den Märlihof (N. Kotz/E. Sollberger, P. Mock) Gesunder Znüni (alle)
Oktober	Besuch im Kindergarten (alle) Besuch auf dem Bauernhof (T. Sennhauser) Herbstversammlung (alle)
November	Räbeliechtli-Umzug (alle) Besuch auf dem Bauernhof bei Familie Schär (B. Morbioli/J. Meier) Kerzenziehen (alle) Ausstellung «Mein Körper gehört mir» (alle)
Dezember	Musikalische Morgeneinstiege zum Advent (alle) Samichlaus (alle)
Januar	Tierschau Walterzoo (alle) Drei Königstag (alle) Spielnachmittag im Kindergarten (T. Sennhauser)
Februar	Fasnacht (gesamte US) Schlittschuhlaufen (N. Kotz/E. Sollberger, P. Mock) Winterversammlung (alle)
März	Berufspräsentation (B. Morbioli/J. Meier, T. Sennhauser, N. Kotz/E. Sollberger) Exkursion Isenring Holzbau (T. Sennhauser)
Juni	Schulreise rund um Wängi (alle)
Juli	Frühstück im Schulzimmer und Plansch-Plausch am letzten Schultag (alle)

Gesunder Znüni

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist für Schülerinnen und Schüler sehr wichtig. Zum einen liefert sie die nötige Energie für das Wachstum und Lernen, zum anderen wird in der Kindheit das Essverhalten stark geprägt. Beim gemeinsamen Kochen oder Backen lernen die Kinder nicht nur etwas über Lebensmittel, deren Herkunft und Verwendung, es

macht auch Spass und fördert die Beziehung. Aus diesen Gründen haben die Kinder der 1. und 2. Klassen von Wängi im September das Thema «Gesunder Znüni» im Unterricht behandelt.

Zuerst wurde über den eigenen Znüni diskutiert. Danach lernten die Kinder, welche anderen Möglichkeiten eines gesunden Snacks es noch gibt. Im Unterricht wurde besprochen und begründet, welche Lebensmittel für den Znüni geeignet sind und welche nicht. Der Znüni sollte nämlich nicht nur lecker sein, sondern auch Energie liefern, satt machen und die Zähne schonen. Jede Klasse hat ausserdem einen gesunden Znüni vorbereitet und eine andere Klasse zum gemeinsamen Essen und Geniessen eingeladen.

Neben frischen Gemüse-Sticks gab es auch erfrischende Fruchtspiesse, belegte Maiswaffeln, Gurkenbrötli, sowie Birnen- und Apfelstücke. Beim Einkauf der Lebensmittel wurde, so gut es ging, auf Regional- und Saisonprodukte geachtet. Die Kinder haben beim Essen gut zugelangt. Sie sassen im Schulzimmer in kleinen Gruppen beisammen, haben sich kauend unterhalten und diesen Anlass sichtlich genossen. Es war auch schön zu beobachten, wie einige Kinder mutig waren und neue Lebensmittel ausprobieren wollten.

Der Znüni wurde sehr geschätzt, was sicher daran lag, dass ihn die Kinder selbst zubereitet haben. Die Einladung in ein anderes Klassenzimmer war eine schöne Geste und hat das Gemeinschaftsgefühl der Kinder sehr gestärkt.



3./4. Klassen Wängi

Mittelstufenteam (Isabelle Albrecht, Esther Blöchlinger, Sekibe Bruderer, Rita Burgermeister, Judith Jonas, Tanja Sennhauser, Rosi Roeschli)

Agenda

August	Wandertag (I. Albrecht, S. Bruderer, R. Burgermeister, R. Roeschli)
September	Äpfel ernten und vermosten bei Fam. Müller in Lachen/Eggetsbühl (R. Roeschli)
	Waldmorgen WWF (I. Albrecht)

November	Verkehrsunterricht (S. Bruderer, R. Burgermeister, R. Roeschli, I. Albrecht) Projekt: Mein Körper gehört mir. (I. Albrecht, S. Bruderer, R. Burgermeister, R. Roeschli)
Dezember	Adventsfenster (I. Albrecht, S. Bruderer, R. Burgermeister, R. Roeschli)
Januar	Chili (R. Burgermeister, I. Albrecht)
Februar	Frosch Rettungsaktion mit Regula Stricker in Lommis (R. Roeschli) Chili Klasse Roeschli und Klasse Bruderer/Blöchliger fällt wegen Corona leider aus Eisfeld (R. Burgermeister, S.Bruderer, I. Albrecht) Autorenlesung und Lesenacht mit Katja Alves (I. Albrecht, S. Bruderer, R. Burgermeister, R. Roeschli) Praktikantin der PHSG (I. Albrecht)
März	Planetarium Kreuzlingen (R. Roeschli) Ref. Kirchenturm Wängi (E.Blöchliger)
Juni	Praktikantinnen der PHTG (R. Burgermeister) Schulreise zum Sonnenberg (R. Burgermeister) Praktikantinnen der PH Kreuzlingen: (R. Roeschli) Schulreise mit dem Fahrrad nach Sirnach und Wanderung zum Sirnacher Turm (S. Bruderer/E. Blöchliger)
Juli	Schulschlusswanderung nach Matzingen (I. Albrecht)

Lesenacht mit Katja Alves, November 2019



Sich wohlig in einen Stoffpinguin drücken, ein überdimensionales Krokodil ganz fest umarmen oder die lange Plüschschlange zum Kissen drapieren, und das alles im Schulzimmer oder der Schulbibliothek?

Das Ungewohnte in die Schule hinein holen war an einem Herbstabend, an dem es schon früh dunkel wurde, angesagt: Gut 80 Dritt- und Viertklässler besammelten sich mit allen möglichen und unmöglichen stofflichen Begleitern aufgeregt vor dem Steinler. Sie begaben sich zuerst in ihre eigenen Schulzimmer und flogen dann in gemischten Gruppen in verschiedene Zimmer mit verschiedenen Angeboten aus.

Die einen kamen in ein Schulzimmer, in welchem Lesen und in Büchern stöbern angesagt war. Andere lösten in einem anderen Zimmer ein Quiz zur Autorin Katja Alves. Sie hat die berühmten «Der Muffin Club»-Bücher geschrieben und war schon oft mit ihren Morgengeschichten im Radio DRS zu hören.

Sie wartete in der Bibliothek bereits auf die erste Schülergruppe, um den Kindern aus eben diesen Muffin Club-Büchern und auch aus ihrem neusten Werk vorzulesen. Die wichtigste Benimmregel für die Zuhörer und Zuhörerinnen hiess nun: «Ruhig sein!» Das war nicht schwierig umzusetzen, denn sie lauschten gebannt auf ihren Kissen und Stofftieren, was die Autorin alles erzählte und vorlas. Frau Alves wusste sehr wohl, was bei den Kindern ankam und hatte ihre Vorleseproben geschickt ausgewählt. Oftmals ging es am Ende ganz anders aus, als man es vermutet hatte, was die Kinder natürlich faszinierte und ihre Aufmerksamkeit aufrecht erhielt.

Die Atmosphäre war wie in einer guten Stube, und alle waren sehr nah beisammen (es war noch vor Corona ...). Die Stunde verging wie im Flug, und dann war die andere Gruppe dran. In der Zwischenpause wurde noch ein feiner Tee ausgeteilt.

So einen Anlass, losgelöst vom Schulalltag, mit seinen Kameraden und Kameradinnen zu erleben, ist sehr wertvoll für alle und macht gerade den Reiz einer Lesenacht aus. Man erlebt einander vertrauter, familiärer, was für einige Kitt sein kann für die weitere Schulzeit.

Die Autorin eines Buches, das man vielleicht schon gelesen hat, bekommt ein Gesicht und das kann helfen, die Beziehung zu Büchern zu vertiefen und/oder zum Lesen anzuregen.

Durch das Vermischen der Klassen gab es für nicht wenige die Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu kommen, indem man sich z.B. das Kopfkissen teilte, über Bücher diskutierte oder einander beim Ausfüllen des doch recht kniffligen Quiz half.

Einfach eine tolle Geschichte!

5./6. Klassen Wängi

Mittelstufenteam (Debora Spoto, Ariana Meldau, Hanna Egli, Yvonne Graf, Victoria Maag, Stefanie Odermatt)

Agenda

August	Elternabend
September	Kantonaler Sporttag in Kreuzlingen OL mit 5./6. Klasse Lachen

Oktober	Kyburg (Klasse Graf und Odermatt) Kennenlernnachmittag im Kindergarten Wartheim (6. Klasse Spoto)
November	Zukunftstag Schlittschuhlaufen (Klasse Maag und Spoto)
Dezember	Samichlaus Kulturanlass Beatboxen Schulübernachtung (Klasse Graf und Maag) Kindergartenkindern des Kindergarten Wartheim Weihnachtsgeschichten erzählen (6. Klasse Spoto)
Januar	3 Könige
März	Skilager in Wildhaus (Klasse Graf und Odermatt) Projektwoche (Klasse Maag und Spoto) mit Besuch im ALM in Konstanz
April	Homeschooling Garten des Kindergartens Wartheim jäten (5. Klasse Spoto)
Mai	Homeschooling Back to school Garten von Kindergarten Wartheim bepflanzen (5. Klasse Spoto)
Juni	Schulfotograf Schulreise
Juli	Abschlusswoche



«Putze die Katze» Chocolococolo

Am Montagnachmittag, 9. Dezember stand ein besonderer Anlass auf dem Stundenplan der 5./6. Klassen Wängi. Ein Beatboxer kam für einen Workshop in die Schule. Er hiess Chocococolo. Er erzählte zuerst über sich als Künstler, dann ging es auch schon ans Beatboxen.

Chocococolo zeigte ein paar Übungen. Dann fing es an mit P.Z.K.Z.Z.P.K.Z und weiteren ähnlichen Herausforderungen für die Stimmbänder. Er zeigte den Kindern der 5./6. Klasse Wängi, wie er mithilfe eines faszinierenden Geräts verschiedene Töne und Effekte gleichzeitig spielen lassen kann. Wir alle waren begeistert. Auf die gleiche Art und Weise folgte dann ein Quiz. Er beatboxte zuerst das Lied «I like to move it». Ein 6.-Klässler der Klasse Spoto fand es zuerst raus. Dann beatboxte er «Billie Jean» von Michael Jackson. Auch dieses Lied wurde auf Anhieb rausgefunden. Es gab für beide einen grossen Applaus.

Später versuchte er, uns das Beatboxen mit Ton im Hals beizubringen. Bei manchen Kindern klappte es sogar. Als es schon fast Zeit war, Adieu zu sagen, durften sich alle in Vierergruppen aufteilen und Freiwillige sogar etwas vorbeatboxen. Zum Schluss verabschiedete sich Chocococolo mit einem heftigen Beatboxsolo. Ein musikalischer Nachmittag für die 5./6. Klassen Wängi ging zu Ende.

Abschlusswoche der 5./6. Klassen Wängi

Die Abschlusswoche war eine Woche, in der sich alle 5./6. Klassen Wängi an jedem Tag zu einem Motto passend kleideten und so zur Schule kamen. Unsere Mottos waren Essens-/Getränkemarken, Sport, all black, Länder/Nationen und Pyjama.

Am Montagmorgen sind wir wie immer um 07.30 Uhr zur Schule gekommen. Doch da war es wie an Karneval, alle waren als eine Essens- oder Getränkemarke verkleidet. Der eine als



Ketchup-Flasche, der andere als Capri Sun, noch ein anderer war eine Karotte. Das war ein lustiger Anblick. Plötzlich fuhr ein rotes Auto auf den Pausenplatz, Musik ertönte und «Celebrations» flogen durch die Luft. Im Auto sassen die vier Klassenlehrpersonen, verkleidet als «Celebrations». Nach dem Süssigkeitschauer stellten wir uns alle auf die Treppe und Herr Twellmann schoss ein Erinnerungsfoto.

Am Dienstag war das Motto Sport. Praktisch ein ganzer Fussballverein war auf dem Pausenhof anzutreffen, da sich die meisten als Fussballer verkleidet hatten. Allerdings konnte man nebst all den Fussballern auch ein paar Tennisspieler, Unihockeyspieler und Mottocrossfahrer entdecken. Auch an diesem Tag wurde ein sportliches Erinnerungsfoto auf dem roten Platz geschossen. Zusätzlich leitete Frau Spoto ein morgendliches Aufwärmen.

Mittwochs hiess das Motto «all black». Die meisten Kinder waren von oben bis unten komplett schwarz gekleidet. Da wir an diesem Tag so einheitlich aussahen, planten die Lehrerinnen, dass wir auf der Wiese die Jahreszahl 2020 klassenweise darstellen sollten. Es war sehr chaotisch und alle haben viel gelacht.

Am Donnerstag war das Motto Länder und Nationen und auf dem Schulplatz sah man die verschiedensten Länder vertreten. Viele Schülerinnen und Schüler hatten Flaggen mitgenommen, Trikots oder traditionelle Trachten angezogen. Es war sehr farbenfroh und der eine oder andere erfuhr Dinge über Länder, die er oder sie vorher noch nicht gewusst hatten. Der letzte Schultag vor den Sommerferien stand unter dem Motto Pyjama. Für einmal war es erlaubt, ja sogar erwünscht, einen müden und verschlafenen Eindruck zu machen. Einige Klassen haben passend dazu auch gleich noch in der Schule gefrühstückt. Auch heute gab es ein letztes Erinnerungsfoto, welches uns alle noch lange an diese verrückte Woche erinnern wird.

Schulhaus Lachen

Schulhausteam (Myrta Christen, Noemi Stillhard, Rico Tobler, Sarah Zehnder, Brigitte Moser, Manuela Willi, Gerda Stauffer)

Agenda

August	Schulbeginn Mitenandmorge (KG–6. Klasse)
September	ALO Schloss Frauenfeld (5./6. Klasse) Sternenwanderung (Kiga–6. Klasse) Standortübergreifender OL (5./6. Klasse) Apfelwoche (Kiga–6. Klasse)
Oktober	Elternbesuchstage (Kiga–6. Klasse)
November	Der Polizist besucht den Kindergarten Mein Körper gehört mir (Kiga–6. Klasse) Räbeliechtliumzug (Kiga und 1./2. Klasse) Verkehrserziehung 3. Klasse mit Fahrradkontrolle
Dezember	Der Polizist besucht die 1./2. Klasse Adventsaktivitäten zusammen mit den Eltern (Kiga–6. Klasse) Gemeinsamer Adventsanlass mit den Eltern mit Adventsfenstereröffnung (Kiga–6. Klasse)

	Besuch Polizei zum Thema Cybermobbing (5./6. Klasse)
	Weihnachts-Zmorge mit den Eltern (3./4. Klasse)
Januar	Besuch einer Vorführung der Zwergenbühne in Wängi (Kiga)
Februar	Fasnachtsfeiern (KG–6. Klasse),
März	Skilager in Wildhaus (5./6. Klasse)
	Homescooling
April	Homescooling
Mai	Wieder Präsenzunterricht
Juni	Kleine Kindergartenreise in der näheren Umgebung
	Kleine Schulreise 1./2. Klasse in der näheren Umgebung
	Entdeckungsreise 3./4. Klasse mit dem Velo und zu Fuss
	Schulreise 5./6. Klasse zum Giessenfall mit Velo und zu Fuss
Juli	Examen/ Schuljahresabschluss nur mit den Kindern (Kiga–6. Klasse)



Der Natur auf der Spur

Wir hatten geplant, das ganze Schuljahr unter das Motto «der Natur auf der Spur» zu stellen. Mit Nägeln, welche mit farbiger Schnur umwickelt wurden, hat jedes Kind einen der Buchstaben vom Motto auf einem Holzbrett gestaltet. Der ganze Text präsentiert sich seit letztem Sommer unübersehbar vor unserem Schulgarten. Im Frühjahr wollten wir in einer stufenübergreifenden Projektwoche die Kinder im Wald das Thema auf unterschiedliche Art vertiefen und erleben lassen. Abschliessend sollten die Eltern am Examenanlass, welcher ebenfalls im Wald geplant war erfahren, welche Erkenntnisse und Erfahrungen ihr Kind zu diesem Thema gewonnen hat und vielleicht sogar selber für dieses wichtige Thema sensibilisiert werden.

Wegen des Coronavirus konnten wir unsere Pläne nicht umsetzen. Wir sind immer noch davon überzeugt, dass es für alle Kinder ein Gewinn gewesen wäre, deshalb haben wir das Ganze auf das kommende Schuljahr verschoben und freuen uns jetzt schon darauf «der Natur auf die Spur zu gehen».

Schulhaus Tuttwil

Schulhausteam (Nadine Scherrer, Lara Di Lanzo, Melanie Amrein, Judith Jonas, Gerda Stauffer, Rita Weber, Annabelle Schwarz, Patrizia Müller)

Agenda

September	Sporttag – alle
Oktober	Altpapiersammlung – Mittelstufe
November	Lichterumzug – alle
Dezember	Samichlaus – Kindergarten und Unterstufe Roratesingen – 3.-5. Klasse
Februar	Fasnacht – alle Altpapiersammlung – Mittelstufe
Juni	Altpapiersammlung – Mittelstufe Schulreise zum Isweiher Aadorf - Unterstufe Kindergartenreise nach Rosental Jahresabschluss des Schulhausteams

Der letzte Schultag ...

... vor den Sommerferien ist immer etwas Besonderes. Dieses Jahr war es vor allem auch schön zu wissen, dass alle Schülerinnen und Schüler nach den Sommerferien wieder in Tuttwil zur Schule gehen. Das erste Mal seit drei Jahren wird es in Tuttwil nämlich wieder eine 6. Klasse geben. Den Morgen des letzten Schultags verbrachte jede Klasse ein wenig anders.

Zu Beginn des Morgens feierte der Kindergarten das letzte Geburtstagsfest dieses Schuljahres. Als Znüni gab es feine Brüggeli, welche zusammen mit den Examenweggen gegessen wurden. Vor dem Mittag fand der wöchentliche Zeigitag statt. Im Anschluss platzte der letzte Ballon unseres Feriencountdowns und ein Spiel wurde gewünscht.



Die 1.-3. Klasse frühstückte gemeinsam und verabschiedete die Kinder der 3. Klasse. Ausserdem wurden noch die letzten Sachen erledigt und alles perfekt aufgeräumt.

Die 4./5. Klasse verbrachte nach der Pause die Zeit im Wald, um gemeinsam zu grillieren. Die Werklehrerin begleitete sie das letzte Mal und wurde bei dieser Gelegenheit gebührend verabschiedet.

Das Wetter hat dem Nachmittagsprogramm leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Eigentlich war eine grosse Wasserschlacht geplant. Da es zu kalt war, wurden kurzerhand zwei Schulzimmer zum Kino umfunktioniert. Die im Voraus besorgten Glacés wurden natürlich auch ohne Wasserschlacht dankend angenommen.

Mit den besten Wünschen verabschiedeten die Lehrpersonen alle Kinder in die wohlverdienten Sommerferien.

Textiles und Technisches Gestalten

Christine Zürcher, Gerda Stauffer, Annabelle Schwarz, Andrea Maurer

Ein Entstehungsprozess

Stell dir vor, wie deine Uhr einmal aussehen soll! Welche Form gefällt dir? Welche Farben passen zu dir und deinem Zuhause? Zeichne, probiere aus und entscheide dich dann, welche deiner Ideen du weiterverfolgen wirst! Wieviel Holz brauchst du? Welche Stoffe sind bereits vorhanden? Was muss noch eingekauft werden?

Für die Teile aus Holz ist alles im Werkraum bereit. Es wird so lange von Hand und mit den Maschinen gesägt, gebohrt und geschliffen bis die Teile so aussehen, wie sie sollen! Mit Pinsel und Acrylfarbe bearbeitet, nehmen das Zifferblatt und die Schnallen Gestalt an.

Wir ziehen um ins Textile Gestalten und üben die neue Nähtechnik, die wir für die Ambänder unserer Uhren anwenden. Mit viel Geduld, Ausdauer und Präzision werden die Stoffteile zu bunten Bändern. Als krönenden Abschluss haltet ihr eure fertigen Uhren in den Händen!



1. Sekundarklassen

Imbach II, Matthias Guggisberg, Jean Koller

Klassen

1a	Niveau E	Jean Koller	21 Schüler
1c	Niveau G	Matthias Guggisberg	13 Schüler

Schuljahr

Der Jahrgang der 1. Sekundarstufe startete mit 34 Schülerinnen und Schülern in zwei Abteilungen. Die Stammklasse 1a (Koller) umfasste 21 SchülerInnen, die Stammklasse 1c (Guggisberg) 13 SchülerInnen.

Highlights/Schwerpunkte

Lager der 1. Sekundarstufe in Broc im Kanton Freiburg

Papiliorama, Noctorama, Schokoladenfabrik Cailler, Klettergarten im Charmey Adventure Park, Jaunschluchtwanderung, Electrobroc, Schloss Gruyère, Bergwanderung auf den Moléson und Aqua Basilea.

Das war kurz gesagt das Lagerprogramm der 1. Sekundarstufe, die vom Montag, 9. September bis Freitag, 13. September im Herbstlager in Broc weilte.

Morgenstund hat Gold im Mund – so fuhren wir schon früh am Morgen mit dem Heini-Car los. Die Reise führte uns über Kerzers, wo wir das Papiliorama und Noctorama besuchten,



Schülerinnen und Schüler der 1. Sekundarstufe im Lager in Broc (FR)

in unser Lagerhaus in Broc. Danach gings in die Schokoladenfabrik Cailler, in der die 1. Sek. Wängi eine herrliche Schokoladendegustation geniessen durfte.

Am Dienstag stand ein eigentlicher Höhepunkt auf dem Programm, nämlich das Klettern im Klettergarten des «Charmey Adventure Park». Professionell ausgerüstet, konnten sich die Schülerinnen und Schüler auf anspruchsvollen Kletterpfaden beweisen. Manch einem wurde eine Mutprobe abverlangt und manch einer hing arg in den Seilen. Auf dem Nachhauseweg wanderten wir dann bis ans Ende des Stausees «Lac de Montsalvens» und danach durch die imposante Jaunschlucht zurück ins Lagerhaus «Les Eterpas».

Am Mittwoch stand eine Führung im Elektrizitätswerk ELECTROBROC auf dem Programm. Die gezeigten Experimente mit über 200 000 Volt Spannung waren sehr eindrücklich und aufwändig. Mit einer Besichtigung des Schlosses Gruyère und eines anschliessenden Besuches des mittelalterlichen Städtchens Gruyère ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Donnerstag war Wandertag. Zuerst fuhren wir mit dem Postauto bis Moléson village. Bis zur Mittelstation des «Moléson» mussten dann alle laufen und eine beträchtliche Höhendifferenz überwinden. Weiter gings dann mit der Gondel. Vierzehn Schülerinnen und Schüler bezwangen den ganzen «Moléson» zu Fuss – Gratulation!

Am Freitag vergnügten wir uns im schönen Bäderkomplex des «Aqua Basilea, wo vor allem die verschiedenen Rutschen von den Schülerinnen und Schülern belagert wurden. Am Freitagabend kamen wir müde, aber um viele Erlebnisse reicher, zurück in Wängi an.

Fernunterricht wegen Covid-19

Auch die Schulen blieben von der sogenannten «Corona-Krise» nicht verschont.

Am Freitag, 13. März informierte der Bundesrat, dass ab dem 16. März wegen der Gefahr einer Covid-19-Ansteckung die öffentlichen Schulen geschlossen bleiben. Somit waren wir gezwungen, ohne Vorlaufzeit unser langjähriges «Geschäftsmodell des Präsenzunterrichts» auf «Fernunterricht» umzustellen. Wir organisierten unseren Fernunterricht mit der Plattform von «Microsoft Teams», die zu Beginn des Schuljahres bei den Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern eingeführt wurde. Mit «Teams» wurden Arbeitsblätter bereitgestellt, Videokonferenzen durchgeführt, Tutorials präsentiert, Aufträge erteilt und vieles mehr. Es war erstaunlich, wie schnell sich die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler mit der neuen Situation zurechtfinden. Im Bereich selbständiges Lernen und Digitalisierung machten unsere Schülerinnen und Schüler einen grossen Schritt vorwärts. Trotzdem sehnten sich viele wieder nach dem Präsenzunterricht und dem sich daraus folgendem sozialen Austausch. Am 11. Mai war es dann soweit und die Sekundarschule Wängi nahm, unter Einhaltung der Hygienemassnahmen, ihren Präsenzunterricht wieder auf.

Mutationen

Eine Schülerin wurde auf Anfang des 2. Semesters von der Stammklasse E in die Stammklasse G umgeteilt. Während des 2. Semesters stiess eine neue Schülerin zur Stammklasse 1c.

Agenda

August	1. Schultag
September	Herbstlager in Broc FR Elternabend

November	Besuchswoche für die Eltern
Dezember	«chili» – Gewaltpräventionsprogramm Weihnachtsfeier der Sekundarschule
Februar	Projektwoche der 1. Sekundarstufe Präsentation Projektwochenarbeiten Skitag auf Lenzerheide / Sport in Wängi
März–Mai	Fernunterricht wegen Covid-19
Juli	letzter Schultag

Covid-19 bedingt fanden ab dem 16. März bis Ende des Schuljahres keine speziellen Schul- anlässe mehr statt, so mussten z.B. der Frühlingsball, die Unihockeynacht und auch der Sporttag abgesagt werden.

Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir in der 2. Sekundarstufe, in der die Berufs- wahl im Vordergrund steht, viel Erfolg.

2. Sekundarklassen

Imbach II, Lisa Lorandi, Philip Messmer, Remo Volpez

Klassen

2a	Niveau E	Philip Messmer	17 Schüler
2b	Niveau E	Remo Volpez	17 Schüler
2c	Niveau G	Lisa Lorandi	11 Schüler

Schuljahr

Der Jahrgang der 2. Sekundarstufe startete mit 45 Schülerinnen und Schülern in drei Abtei- lungen. Die Stammklasse 2a (Messmer) umfasste 17 SchülerInnen, die Stammklasse 2b (Volpez) 17 SchülerInnen und die Stammklasse 2c (Lorandi) 11 SchülerInnen.

Highlights/Schwerpunkte

Berufswahlwoche 9. bis 14. September 2019

Während der Berufswahlwoche haben sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Stärken und Schwächen auseinandergesetzt und mit den Berufsanforderung verglichen. Auch das Schreiben von Bewerbungen, das Führen von Telefonen sowie das Verhalten in Schnupper- lehren wurde eingehend gelehrt, gelernt und angewendet. An zwei Tagen konnten alle Schü- lerinnen und Schüler Berufserkundungen im lokalen Gewerbe erleben.

Weihnachtsfeier der 2. Sekundarstufe vom 19.12.2019

Unser Jahrgang organisierte die diesjährige Weihnachtsfeier. Wir stellten ein abwechslungs- reiches Programm auf die Beine, welches die Weihnachtsstimmung auf verschiedensten Ebenen verbreiten sollte. Drei Schülerinnen hatten eine zeitgenössische Weihnachtsges- chichte verfasst, welche von verschiedenen Kolleginnen und Kollegen am Kaminfeuer vor- gelesen wurden. Umrahmt wurde die Geschichte von musikalischen Beiträgen und Tanzauf- führungen.



Lena, Görkem, Chiara und Simon führten als Moderatoren durch die Weihnachtsfeier.

Skilager vom 17. bis 21. Februar 2019 in Lenzerheide

Während des Skilagers in Lenzerheide war uns das Wetter grösstenteils wohlgesonnen. Wir konnten viele Abenteuer auf der Piste geniessen und die Schülerinnen und Schüler verbesserten ihre Technik im Skifahren und Snowboarden. Einmal mehr betrieben alle Schülerinnen und Schüler Pistensport, ohne dass wir eine Alternativsportgruppe hätten anbieten müssen. Die Anfänger machten schnell enorme Fortschritte und am Ende der Woche meisterten sie die meisten einfacheren Pisten alleine, ohne Stürze und mit Bravour. Praktisch alle fanden Gefallen am Skisport und freuten sich täglich dazu zu lernen. Die geübteren Snowboarder und Skifahrer genossen indes die guten Pistenverhältnisse und profitierten von der langjährigen Erfahrung unserer Ski- und Snowboardleiter. Unfälle hatten wir kaum zu verzeichnen.

Die Abende verbrachten wir mit Gesellschaftsspielen vielen Gesprächen und einem lustigen Film. Natürlich durfte auch der obligate Discoabend nicht fehlen. Diese Erlebnisse führten zu einer tollen Stimmung innerhalb des Jahrgangs und schweisste viele Schülerinnen und Schüler noch enger zusammen.

Schnupperwoche

Nachdem unsere Schülerinnen und Schüler schon in der Berufswahl ihre Fähigkeiten und Wünsche mit der Berufswelt verglichen haben, konnten sie nun während einer Woche einen Beruf ihrer Wahl erschnuppern. Teilweise schon eingeschränkt durch das Coronavirus konnten aber alle tiefere Einblicke in die Berufswelt erleben und ihrem Ziel «Lehrstelle» etwas näher kommen. Mit wertvollen Eindrücken und neuen Erfahrungen starteten sie nun in die nächste Phase der Berufsfindung: Den Vorstellungsgesprächen und dem Bewerbungsschreiben.

Coronazeit

Mit dem Ausbruch des Coronavirus wurde auch an unserer Schule der Regelunterricht eingestellt. Mit Video-Konferenzen, per Microsoft Teams und Telefonanrufen hielten wir Lehrpersonen Kontakt zu unseren Schützlingen und konnten ihnen so Aufgaben stellen und ihre Fragen beantworten. Während nur wenige Mühe hatten mit der Umstellung auf Fernunterricht hat der Grossteil der Teenager die Hürde technisch und organisatorisch ohne grössere Probleme gemeistert.

Mutationen

Eine Schülerin aus der Klasse 2c stieg in die Klasse 2a um.

Agenda

August	1. Schultag
September	Berufswahlwoche
November	Besuchswoche
Dezember	Weihnachtsfeier Sekundarschule (organisiert durch die 2. Sek)
Februar	Skilager Projekttag 2. Sek
März–Mai	Fernunterricht wegen Covid-19
Juli	letzter Schultag

3. Sekundarklassen

Imbach I, Ben Seeling, Anton Wiedemann

Klassen (Imbach 1)			1. Schultag	letzter Schultag
3a	Niveau E	B. Seeling	19 Schüler/innen	20 Schüler/innen
3c	Niveau G	A. Wiedemann	16 Schüler/innen	16 Schüler/innen

Schuljahr

Da viele Schüler/innen ihre Schulkarriere an der Kantonsschule fortsetzten, wurden nur noch zwei Klassen in der 3. Sek geführt. Die Klasse von Herrn Gelain wurde in die 3a integriert, er selber absolvierte im zweiten Semester seinen Bildungsurlaub.

Zu Beginn des Schuljahres bemühten sich die Schüler/innen um Lehrstellen oder weiterführende Schulen. Wer sich frühzeitig darum kümmerte, konnte in meist recht kurzer Zeit sich einen Ausbildungsplatz sichern. Bei sehr vielen Schüler/innen führte dies noch vor Weihnachten zu Lehrverträgen. Weitere Schüler/innen fanden Aufnahme im Brückenangebot, so konnten sich alle einen ihnen entsprechenden Ausbildungsplatz sichern.

Eine hoffentlich einmalige Angelegenheit war der Corona bedingte Fernunterricht. Die meisten Schüler/innen meisterten diese Schulwochen mit gutem Einsatz und selbständiger Arbeitsweise. Für die folgende Berufsschule war das ein nützliches Training.

Die letzten Schulwochen bewältigten die meisten recht gelassen. Die Pandemie bedingten Einschränkungen verhinderten spezielle Anlässe, vor allem das Schlusstheater. Mit einer kleinen Abschlussfeier beendeten die Schüler/innen ihre obligatorische Schulzeit.

Wir Klassenlehrer wünschen allen austretenden Schüler/innen einen guten Start in ihren nächsten, sehr bedeutungsvollen Lebensabschnitt.

Mutationen

Zugang 1 Schüler

Agenda

August Start ins letzte Schuljahr

September Herbstlager in Sarnen OW:
Besichtigungen Festung Vitznau, Fahrt auf Pilatus, Besichtigungen
Glaseri Hergiswil, i-factory und Verkehrshaus Luzern,
verschiedene Gruppenaktivitäten, Badeplausch Alpmare
Schnupperwoche der 3c



Oktober Papiersammlung 45 t

November Besuchswoche

Dezember Weihnachtsexkursion nach Zürich:
FIFA-Fussballmuseum, Weihnachtzirkus Conelli, Weihnachtsmarkt HB

Februar Projektwoche: Die Schüler/innen der 3. Sek realisieren und präsentieren
in Einerarbeit selbst gewählte Projekte.
Papiersammlung 42 t
Wintersporttag: Skifahren, Snöben in Lenzerheide / Sport in Wängi



März

Exkursion ins Technorama Winterthur: angeleitete chemische Workshops, selbstständige Erkundung physikalischer Phänomene



März–Mai

Fernunterricht wegen Covid-19

Juni

Papiersammlung 38 t
 letzter Schultag nach Stundenplan
 Beginn der Vorbereitungen für Schulabschluss

Juli

Schulschlussfeier in der Mehrzweckhalle
 letzter Tag der obligatorischen Schulzeit

Jahresbericht Wirtschaft / Arbeit / Haushalt

Imbach I und II, Anabelle Schwarz, Verena Raschle-Senn

Im Fachgebiet WAH an der Sekundarschule lernen die Jugendlichen ihre persönlichen Fertigkeiten, Neigungen und Grenzen kennen. Gleichzeitig können Sozial-, Fach-, und Sachkompetenz im praktischen Teil gefördert werden.

Wir legen grossen Wert auf diese Bereiche, da diese Kompetenzen auch im späteren Berufsleben wichtig sind.

Die Grundkenntnisse der WAH werden in der 2. Sek. vermittelt.

In der 3. Klasse erweitern die Schüler und Schülerinnen ihr Können und Wissen.

Ein wichtiger Bestandteil des heutigen Unterrichts ist neben dem Fachwissen das selbstwirksame Lernen. Mit Freude erleben wir, dass nach anfänglicher Unsicherheit, die Schülerinnen und Schüler immer sicherer und kompetenter an die praktische Arbeit gehen. Das wichtigste Ziel ist uns, die Freude am Kochen zu wecken.

In diesem Jahr, im Fernunterricht, haben die Schülerinnen und Schüler ihr Können sehr gut gezeigt.

Schulleitung Kindergarten und Primarschule

Erika Panke

Schulentwicklungstage 2019/20

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Schulentwicklung – Weiterbildungen im 1. Semester 2019/20

Im ersten Semester des Schuljahres 2019/20 absolvierten die Lehrpersonen von Kindergarten und Primarschule eine Reihe von schulinternen Weiterbildungen, die einerseits mit dem Lehrplan Volksschule Thurgau und andererseits mit dem Thema «Lernen» zusammenhängen.

Am 8. August 2019 widmete sich die Lehrerschaft dem Thema «Spielen». Unter dem Motto «Die Schule verkindergarten anstatt den Kindergarten zu verschulen», gab Andreas Rimle viele Anregungen für das Spielen im Schulalltag.

Das Spiel hat einen enormen Wert in Bezug auf das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Menschen und in jedem Alter. Spielen fördert die Bewegung, Kreativität, Konzentration, das vernetzte Denken, den Umgang mit Emotionen, mit Konkurrenz, Grenzen, Niederlagen, die Reaktionsfähigkeit und vieles mehr. Spielen ist Lernen.

Wie mit einfachem, vorhandenem Material und dem Einbezug der vorhandenen Umgebung spielerisch gelernt werden kann, zeigte Andreas Rimle sehr eindrücklich.

Der 9. August diente dem Thema «Beziehungskompetenz».

Ruth Meyer von www.fokusbeziehungskompetenz.ch gab den Lehrpersonen in ihrem Referat vertiefende Impulse für beziehungsförderndes Unterrichten. Ziele des Vormittags waren: Anregen und Bestärken von beziehungsförderndem Verhalten, einen guten Einstieg ins neue



Schuljahr schaffen, miteinander in Resonanz kommen sowie Ideen für den Umgang mit Widerstand und den Umgang mit Gefühlen von Kindern und Jugendlichen bekommen.

«Die Lehrerinnen und Lehrer mit den besten Schülerresultaten sind diejenigen, die im Konfliktfall den Kindern Anerkennung entgegenbringen, statt sie auszuschimpfen.» (Nordenbo et al. 2008) Be-ziehen statt Er-ziehen!

Am 21. August am Nachmittag führte Michael Zahner von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen alle Lehrpersonen in das Thema Ethik Religionen Gemeinschaft (ERG) ein, ein Teilbereich des Fachbereichs Natur Mensch Gesellschaft (NMG). Ziel der Weiterbildung ERG war es einerseits alle Lehrpersonen gegenüber dem Thema Ethik, Religion, Werte zu sensibilisieren, andererseits den Lehrpersonen, die NMG unterrichten, neue Lehrmittel zu zeigen und konkrete Unterrichtsideen mitzugeben.

2. Dezember 2019: Bereits am Schulentwicklungstag im August 2019 hatte sich die Lehrerschaft ausführlich dem Thema «Schule und Eltern zusammen» gewidmet. Es wurden verschiedenen Perspektiven betrachtet, es wurden Ansätze für eine erweiterte, andere Zusammenarbeit von Schule mit Eltern diskutiert und ausgetauscht und konkrete Ideen zur Umsetzung vorgeplant. Der zweite Teil im Dezember diente nun vor allem dem Austausch. Was wurde bisher konkret umgesetzt, was hatte gut funktioniert, was weniger gut, was könnte zukünftig anders gemacht werden? Kurt Zwicker von der Schulberatung Thurgau moderierte, wie bereits im August, auch durch diesen zweiten Teil.

Nadja Kotz von der VSG Wängi führte die Lehrpersonen des Zyklus 2 durch das Thema «Robotics» also dem Programmieren mit Kindern. Die Lehrpersonen erhielten in diesem Kurs konkrete Unterrichtsideen, die sie selber ausprobieren konnten, sie erhielten Gelegenheit das Thema selber zu erforschen und miteinander auszutauschen.

Sandra Meierhofer, Kindergärtnerin, VSG Wängi erläuterte den Kolleginnen das 15-Schritte-Programm «Ich schaffs» von Ben Fuhrmann. Dies ist eine Methode, mit der Kinder darin unterstützt werden können, Schwierigkeiten positiv und konstruktiv zu überwinden, indem sie neue Fähigkeiten entwickeln. Es bietet spielerische und praktischen Ideen für Lösungen.

Die Lehrpersonen Primarstufe erhielten einen ersten Input zur Intervention. Susanne Ackermann von der Sonderschule Kefikon gab einen Einblick in diese Methode. Intervention oder Kollegiale Beratung ist eine Methode deren Ziele es ist, für konkrete berufliche Fragen Lösungen zu entwickeln. Hierbei werden die Fragen mit feststehendem Ablauf, systematisch, strukturiert in der Gruppe besprochen und reflektiert. Dadurch dass sich die Lehrpersonen gegenseitig beraten, können neue oder andere Lösungen für ein Problem gefunden werden.

11. Dezember 2019: Nachdem alle Lehrpersonen, die NMG unterrichten, bereits im Mai den ersten halbtägigen Input zum mehrperspektivischen, fächerübergreifenden Unterrichten von NMG erhalten hatten, führten Judith Borer und Karin Fasseing von der Pädagogischen Hochschule Thurgau am Nachmittag durch den zweiten Teil. Ausgehend von einer komplexen, offenen Fragestellung, waren alle Lehrpersonen angehalten, eine Unterrichtseinheit zu planen und umzusetzen. Diese Ergebnisse wurden im Dezember präsentiert und diskutiert. Die Weiterbildungen zum Lehrplan Volksschule Thurgau sind nun weitestgehend abgeschlossen. Da der Bereich Medien und Informatik jedoch einem sehr grossen Wandel unterzogen ist, werden dort auch zukünftig regelmässige Weiterbildungen stattfinden.

Es war ein intensives erstes Semester.

Personalführung

Auf Ende Schuljahr verliess uns Sekibe Bruderer, 3./4. Klasse in Wängi. Wir danken für ihren Einsatz und wünschen für die Zukunft nur das Beste.

Neu in unserem Team ist Laureta Simoni, 3./4. Klasse in Wängi. Wieder zurück im Team ist Rahel Cillo, mit einem Teilpensum 1./2. Klasse in Lachen. Rica Brülisauer, Kindergarten Wängi bezieht im 1. Semester ihr Bildungssemester. Ihre Stellvertreterin ist Stefanie Landolt. Wir wünschen allen einen guten Start.

Schulleitung Sonderpädagogik

Doris Wüst

Ein spannendes und herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Die Vielfalt der Sonderpädagogik fasziniert immer wieder von Neuem. Während die Kinder mit Schwierigkeiten im Bereich der Motorik die Psychomotoriktherapiestelle in Aadorf besuchen, trainieren die Kinder mit Sprachschwierigkeiten je nach Fragestellung ihre sprachlichen Fähigkeiten in der Logopädie oder im Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

Alle Klassen werden durch Schulische Heilpädagoginnen bzw. Förderzentrumslehrpersonen begleitet, so dass Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen gut unterstützt werden und die Lehrpersonen auf ein breites Fachwissen zurückgreifen können.

Die Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) stellt ebenfalls eine spannende Facette der Sonderpädagogik dar. Die BBF, bei der aus der ganzen Schulgemeinde die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 3 in zwei verschiedenen Altersgruppen zusammengenommen werden, bietet herausfordernde Aufgaben in einer neuen sozialen Gruppe.

Im Schulalltag gehört die interdisziplinäre Zusammenarbeit längst zum Alltag. Daher finden während dem Schuljahr regelmässig Besprechungen statt, um die Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu unterstützen, sie dort zu fordern, wo es notwendig ist und bei Bedarf Unterstützung anzubieten.

Als zusätzliche Herausforderung mussten auch wir uns mit dem coronabedingten Lockdown und dem dazugehörigen Fernunterricht auseinandersetzen und den Schulalltag umgestalten. Mit viel Energie wurde das Beste aus der Situation gemacht. Eine gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern ist eine wichtige Grundlage fürs Lernen und erweist sich im Alltag auch als Motor für die eigene Tätigkeit. So sind wir froh, dass wir die letzten Wochen des Schuljahres wieder mit Kindern und Jugendlichen vor Ort arbeiten konnten.

Personelles

Im 1. Semester bezog Doris Wüst ihr Bildungssemester. In dieser Zeit wurde sie von Andrea Müller im Förderzentrum 1/2. Klassen vertreten.

Nachdem Carmen Vernacchio im Herbst in den Mutterschaftsurlaub wechselte, übernahm Barbara Iori ihre Stellvertretung. Ab Juni teilten sich Carmen Vernacchio und Eliane Huser das DaZ-Pensum bis zu den Sommerferien. Neu unterrichtet Evelyne Ruggiero die DaZ-Kinder der Primarschule, Eliane Huser hat die Lektionen der Sek übernommen.

Seit Mai 2020 befindet sich Karin Keller im Mutterschaftsurlaub. Sie wird ab dem 2. Semester in einem Teilpensum zurück kommen. Ihre Stellvertretung hat Aline Camenzind übernommen.

Neu zum Logopädieteam gehört Dijana Princip. Sie arbeitet in Wängi und Lachen.

Schulleitung der Sekundarschule

Urs Schrepfer

Wir präsentieren Ihnen den Jahresbericht der Sekundarschule und empfehlen ihn Ihrer Aufmerksamkeit. Die verschiedenen Berichte der Jahrgangsteams und der Schulleitung ermöglichen Ihnen einen eindrücklichen Einblick in das vielfältige und abwechslungsreiche Geschehen an unserer Schule.

Schulentwicklungstage

Traditionell traf sich die Lehrerschaft der Sekundarschulgemeinde Wängi an mehreren Tagen, um die Jahresplanung in Angriff zu nehmen und um sich weiterzubilden. Der Bericht widerspiegelt einen Teil der Arbeiten, die von der Schulleitung organisiert und geführt wurden.

Mittwoch, 7. August 2019

Office 365 (Teams, Forms, OneNote ...)

Alle Lehrpersonen wurden an diesem Tag durch Mitarbeiter der Firma 4net in das Office 365 eingeführt. Spezielle Beachtung fanden dabei die Einführung des «Teams», der mögliche Einsatz des «Teams» im Unterricht und die Zusammenarbeit mit «Externen».

Ausgehend vom SAMR-Modell überlegte sich die Lehrerschaft, wo unsere Schule bei der technischen Integration im Schulunterricht steht und wo die Herausforderungen in der Umgestaltung des Schulalltags liegen. Dieses Modell versucht, den Grad der technologischen Integration auf vier Ebenen zu messen, die von Verbesserung bis Transformation reichen: Substitution, Augmentation, Modification, Redefinition (dt. Ersetzung, Erweiterung, Änderung, Transformation).

Didaktische Möglichkeiten digitaler Werkzeuge

Unterricht ohne
digitale Werkzeuge



herkömmlicher Unterricht

Einsatz von herkömmlichen
Werkzeugen

Text wird in ein Heft
geschrieben



coffee

Substitution Ersetzen

Ersatz des Werkzeugs ohne
Funktionsänderung

Text wird auf einem
Laptop geschrieben



latte

Augmentation Steigerung

Ersatz des Lernwerkzeugs
mit Verbesserung

In den Text werden
Videos und Bilder
eingebunden



caramel macchiato

Modification Anpassung

Angepasste Lernformen
Neugestaltung der Aufgaben

die SuS geben sich
immer wieder
gegenseitig Feedback



pumpkin spice

Redefinition Neudefinition

Neue Lernaufgaben, die vorher
unvorstellbar waren

es wird gemeinsam
an einem Text
geschrieben

Folgende Fragenstellungen wurden diskutiert und mit Praxisbeispielen konkretisiert.

- Was könnte Office 365 in Bezug auf die Klassenführung vereinfachen?
- Welche Prozesse könnten anders abgewickelt werden?
- Wo gibt es Abläufe, die mich stören?
- Wie wird sich die Schulorganisation verändern?

Es war eine intensive Weiterbildung, die alle Lehrpersonen enorm weitergebracht hat. Wie wichtig sie sein würde, haben wir im März 2020 durch den Bundesratsentscheid, die Schulen wegen des Coronavirus zu schließen, erfahren.

Donnerstag, 8. August 2019

Jahresplanung

Die Jahresplanung (z.B. Anlässe, Lager, Projektwochen) wurde kontrolliert und im Anschluss verabschiedet. In den zuständigen Gruppen wurde anschliessend die Detailplanung (Räume, Budget, Inhalte) in Angriff genommen.

Beschlussprotokoll

Alljährlich wird an der Sekundarschule das kontinuierlich nachgeführte Beschlussprotokoll besprochen und wo nötig angepasst.

Lernschritte

Die bestehenden Unterlagen zu Thema «Selbstwirksames Lernen», die unseren Schülerinnen und Schülern als «Lernschritte» bekannt sind, wurden dem neuen Lehrplan angepasst und wo nötig auch durch die geforderten Medienkompetenzen ergänzt.

Samstag, 30. November 2019

Den Dialog über Lernen mit Schülerinnen und Schülern und mit den Eltern stärken

Die Idee dieser Weiterbildung war es, formatives Feedback als Grundlage für Gespräche und Weiterentwicklung nutzbar zu machen.

Mit dem Referenten, Herrn Markus Luterbacher, verfolgten wir folgende Ziele:

Die Teilnehmer/-innen

- erkennen, wie stark Haltungen und Denkweisen das Lernen beeinflussen.
- kennen die Gelingensfaktoren von förderlicher (formativer) Bewertung.
- verstehen, dass Feedback-Geben und Feedback-Nehmen ein wichtiger Schlüssel für erfolgreiches Lernen sind.
- wissen, auf welche Fragen und Ebenen sich ein wirksames Feedback bezieht.
- vertiefen in Übungssituationen ihre Kompetenz zum lernförderlichen Feedback.
- lernen Instrumente für effektives, kompetenzorientiertes Feedback kennen und anwenden.
- verstehen, wie sie mit Kindern und Jugendlichen das Lernen reflektieren können und lernen dafür erprobte Werkzeuge für das selbstreflexive Lernen und als Grundlage für das formative Feedback, für das Lerncoaching und das Elterngespräch kennen.

Zu Beginn des Workshops tauschten die Lehrpersonen ihre persönlichen Erfahrungen über die Wirkung von positivem und negativem Feedback aus. Bereits hier entstanden interessante Diskussionen, welche Haltungen und Denkweisen unserer Trainer und Lehrpersonen den eigenen Lernerfolg am meisten beeinflusst hatten.

Neben anderen sind die unten aufgeführten Punkte wichtig:

- Lehrpersonen, die den Kindern und Jugendlichen zuhören und sie fragen, wie sie lernen.
- Lehrpersonen, die häufig Feedback zu ihrer Wirksamkeit und zu den Lernfortschritten der Schüler/innen einholen.
- Lehrpersonen, die in Prüfungen/Lernkontrollen eine Möglichkeit sehen, mehr über die Wirkungen ihres Unterrichtens zu erfahren.
- Lehrpersonen als Evaluierende (von sich selbst und ihrer Praxis)

Im Anschluss wurden die Unterschiede zwischen einem starren und einem dynamischen Mindset (Carol Dweck) anschaulich vermittelt.

Ein starres Mindset geht von der Vorstellung aus, dass Intelligenz und Können von Geburt an vorgegeben sind und damit nicht oder kaum verändert werden können.

«Eine starre Denkweise verhindert Leistung, füllt unsere Köpfe mit störenden Gedanken und fördert schlechte Lernstrategien.» (Carol Dweck)

Ein dynamisches, wachstumsorientiertes Mindset hingegen geht von der Vorstellung aus, dass Können und Intelligenz durch Übung, eigene Anstrengung und kluges Lernen entwickelt werden.



«Leistung erfordert Konzentration, den Einsatz aller Kräfte und einen Koffer voller Strategien und Verbündete.» (Carol Dweck)

Für die Lehrpersonen und Eltern kann zum Beispiel eine starre Mindset-Botschaft im Sinne von: «Du hast nicht veränderbare Eigenschaften und ich beurteile diese» sein. Solche Rückmeldungen, die sich einseitig auf die Intelligenz der Kinder beziehen sind nicht lernförderlich, im Gegenteil sie können Lernprozesse verhindern und ein starres Mindset begünstigen.

Feedback soll eine wachstumsorientierte Botschaft enthalten, die mitteilt: «Du bist eine Person, die sich entwickelt und ich bin an deiner Entwicklung interessiert.»

Carol Dweck rät Eltern und Lehrpersonen Kindern positive Rückmeldungen zum Prozess zu geben, in dem sie engagiert sind: zu ihrer Anstrengung, ihren Strategien, ihrem Fokus, ihrem Durchhaltevermögen, ihren Fortschritten.

«Es ist bemerkenswert, wie empfindlich Kinder für solche Botschaften sind.» (Carol Dweck)

Das Prozess-Feedback unterstützt Kinder, widerstandsfähig und belastbar zu werden. Das dynamische Mindset lässt Kinder sagen: «Ich kann es noch nicht.»

Freitag, 13. März 2020

Massnahmen des Bundes zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19)

Am 13. März 2020 hat der Bundesrat weitreichende Massnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus beschlossen, darunter auch die Einstellung des Präsenzunterrichts auf allen Schulstufen bis 4. April 2020. In der Folge wurde der Präsenzunterricht bis am Freitag, 8. Mai ausgesetzt.

Mit dem Entscheid des Departementes für Erziehung und Kultur vom Samstag, 14. März 2020, erhielt die Schule Wängi folgende Aufträge:

- Kreative Lösungen für den Fernunterricht sind erwünscht.
- Das Betreuungsangebot gilt ab 17. März 2020 und ist primär für Kinder des Zyklus I und II vorzusehen.
- Das Betreuungsangebot umfasst keinen Unterricht, sondern Betreuung und Beratung, wobei die Blockzeiten abzudecken sind.
- Die Schulen erheben, welche Schülerinnen und Schüler das Betreuungsangebot in Anspruch nehmen.
- Der Montag, 16. März 2020 ist schulfrei und soll dazu genutzt werden, konkrete Vorbereitungen zu treffen und um Risikopersonen zu identifizieren.

Mit viel Engagement haben die Lehrpersonen in dieser herausfordernden Zeit den Fernunterricht geplant und durchgeführt. Ihnen und den ebenfalls sehr geforderten Eltern zu hause gilt unser grosser Dank.



Mittwoch, 20. Mai 2020

Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes

Die Schule Wängi hatte in den vergangenen Wochen den Fernunterricht erfolgreich organisiert und durchgeführt. Nachdem am 11. Mai der Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden konnte, stand am 20. Mai 2020 der Entwicklungstag ganz im Zeichen der Organisation des Abschlusses des Schuljahres (Stoffliche Absprachen, Prüfungsorganisation, Zeugnis, Examen, ...)

Qualitätssorge

PET/FCE/Delf

Vor den Sommerferien haben Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule die Prüfungen zu den Sprachdiplomen (PET = Englisch, DELF A1 und Delf A2 = Französisch) erfolgreich absolviert. Alle Schülerinnen und Schüler haben die Delf-Prüfungen bestanden. Je acht Schülerinnen und Schüler haben das Niveau A2 und sechs das Niveau A1 erreicht.

Fünf Schülerinnen und Schüler haben im vergangenen Jahr das «First Certificate in English» (FCE) bestanden und fünf weitere den «Preliminary English Test» (PET).

Erfolgreiche Lehrstellensuche

Auch in diesem Jahr ist es allen Schülerinnen und Schülern der 3. Sekundarschule gelungen, eine Lehrstelle, eine Anschlusslösung oder einen Platz an einer weiterführenden Schule zu finden. Wir gratulieren und wünschen allen, dass ihre Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Schulabgängerinnen- und Schulabgäμβerbefragung

Die sehr erfreulichen Resultate der Befragung werden jeweils an den Schulentwicklungstagen besprochen und mögliche Handlungsfelder festgelegt.

Personalführung

Die Sekundarschule Wängi verzeichnete in diesem Jahr keine Abgänge.

Elternweiterbildung

Karin Zeller / Erika Panke

In diesem Jahr fand in Kooperation mit dem Elternverein Wängi ein Elternanlass statt.

Elternanlass «mein Körper gehört mir»

In der letzten und der aktuellen Schulwoche absolvieren die Kinder in Wängi vom Kindergarten bis zur 4. Klasse, wie bereits im Jahr 2016, den Parcours «Mein Körper gehört mir». Dieser ist eine interaktive Ausstellung von Kinderschutz Schweiz zur Prävention von sexueller Gewalt gegen Kinder. Anhand von sechs interaktiven Posten, werden altersentsprechend deren Kernaussagen diskutiert, kreativ ausprobiert und deren Konsequenzen können spielend eingeübt werden.

Für die wirksame Prävention braucht es aber vor allem auch die Eltern, die für die Problematik sexueller Ausbeutung sensibilisiert sind. Es ist wichtig, dieses Thema in der Familie immer mal wieder anzusprechen und zu überlegen, wie man sich vor Gewalt schützen kann.

Zirka 130 Eltern folgten der Einladung der Schule und des Elternvereins Wängi, um am Montag, 4. November in der Steinlerturnhalle von der Referentin Monika Engeler, Angestellte der Institution PräVita (Fachstelle für Gewaltprävention) eine Einführung zum Thema «Prävention sexueller Ausbeutung» zu erhalten. Die Anwesenden wurden an diesem Abend sehr kompetent und anschaulich mit der Problematik der sexuellen Gewalt an Kindern konfrontiert. Jemandem Gewalt antun heisst, jemanden beherrschen, stärker sein als das kleinere Gegenüber, Macht haben und ausüben gegen einen Schwächeren. Täter sind oft Bekannte, Verwandte oder gar nähere Familienmitglieder. Viel seltener sind es Menschen, welche nicht schon vorher mit dem Opfer in Kontakt standen. Ein gutes Körperbewusstsein und eine altersgerechte Sexuaufklärung sind deshalb wichtige Aspekte wenn es darum geht, ein Kind



vor allfälligen sexuellen Übergriffen zu schützen. Wenn Kinder ein ganzheitliches Wissen über ihren Körper besitzen und lernen Gefühle, Berührungen oder auch Geheimnisse richtig einzuordnen, gelingt es ihnen leichter, sexuelle Gewalt zu erkennen und darüber zu reden.

Im Anschluss an den Vortrag durften alle Anwesenden den erwähnten Parcours ausprobieren, welcher von den Schülerinnen und Schülern zusammen mit deren Lehrpersonen und Mitarbeitern des PräVita absolviert wird. Diese Einführung hilft das Thema Prävention sexueller Ausbeutung auch zuhause weiter zu thematisieren, so dass die Kinder stärker werden und gewappnet sind, falls in irgendeiner Form Gewalt gegen sie angewendet werden sollte.

Alle weiteren geplanten Elternanlässe wurden auf das Schuljahr 2020/21 verschoben.

Schul- behörde



Jörg Kobelt



Olivia Schmid



Stefanie Eberle



Thomas Marti



Toni Sopi

Schulpflege / Schulsekretariat / Support



Von links: Pirmin Bernhardsgrütter, Simona Gotal, Efrajim Stokvis.

**Team
Sekundar-
schule**



Natalie Mutti-Bossi



Bettina Brühwiler



Petra Buchmann



Michael Gelain



Markus Graf



Matthias Guggisberg



Jean Koller



Lisa Lorandi



Philip Messmer



Verena Raschle



Mario Sattler



Annabelle Schwarz



Ben Seeling



Remo Volpez



Anton Wiedemann

***Kinder-
garten***



Myrta Christen



Anja Jörg



Stefanie Landolt



Sandra Meierhofer



Fernanda Menegola



Doris Morath



Lucia Ramsauer



Nadine Scherrer

Primar- schule



Isabelle Albrecht



Melanie Amrein



Esther Blöchliger



Rita Haag



Rahel Cillo



Yvonne Graf



Nadja Kotz



Lara Di Lanzo



Victoria Maaß



Jeannette Meier



Ariana Meldau



Petra Mock



Bettina Morbioli



Stefanie Odermatt



Rosi Roeschli

**Primar-
schule**



Laureta Simoni



Edith Sollberger



Tanja Sennhauser



Debora Spoto



Petra Staudacher



Noemi Stillhard



Rico Tobler



Sarah Zehnder



Hauswart



André Anner



S. Arabinthakumar



Patrick Argaud



Rolf Kappeler



Stefan Pfenninger

Fachlehrer



Bettina Brühwiler



Petra Buchmann



Aline Camenzind



Eliane Huser



Karin Keller



Corinna Lang



Andrea Maurer



Brigitte Moser



Patrizia Müller



Dijana Princip



Katrin Rothenbühler



Evelyne Ruggiero



Susanne Schneider



Annabelle Schwarz



Gerda Stauffer

Fachlehrer



Holger Twellmann



Rita Weber



Monika Wiedemann



Manuela Willi



Doris Wüst



Christine Zürcher

Schulleitung



Von links: Doris Wüst, Urs Schrepfer, Erika Panke.

Schule Wängi

Kinderzahlen am 1. September 2020

Jahr*	Klasse	Wängi	Lachen	Tuttwil	Total
20/21	Kindergarten 1. Jahr	43	6	8	57
19/20	Kindergarten 2. Jahr	38	10	5	53
	Total Kindergarten	81	16	13	110

Jahr*	Klasse	Wängi	Lachen	Tuttwil	Total
18/19	1. Primarklasse	40	5	10	55
17/18	2. Primarklasse	34	9	6	63
16/17	3. Primarklasse	34	8	3	45
15/16	4. Primarklasse	43	7	4	54
14/15	5. Primarklasse	35	11	8	54
13/14	6. Primarklasse	35	7	10	52
	Total Primarschule	235	47	41	323

Jahr*	Klasse	Wängi			
12/13	1. Sekundarklasse	53			
11/12	2. Sekundarklasse	34			
10/11	3. Sekundarklasse	39			
	Total Sekundarschule	126			126
	Total Schülerzahlen (Stand 01.09.2020)				559

Jahr*	Zukünftige Schülerzahlen	Wängi	Lachen	Tuttwil	Total
21/22	1. Aug. 2016 – 31. Juli 2017	65	8	6	79
22/23	1. Aug. 2017 – 31. Juli 2018	34	8	10	52
23/24	1. Aug. 2018 – 31. Juli 2019	41	4	7	52
24/25	1. Aug. 2019 – 31. Juli 2020	26	6	7	39

* Jahr (Einschulungsjahr = 1. Kindergartenjahr)

Lehrpersonen im Schuljahr 2020/2021

Schulhaus Lachen

Bold	Cornelia	KG	cornelia.bold@schulewaengi.ch
Christen	Myrta	KG	myrta.christen@schulewaengi.ch
Cillo	Rahel	PS	rahel.cillo@schulewaengi.ch
Stillhard	Noemi	PS	noemi.stillhard@schulewaengi.ch
Tobler	Rico	PS	rico.tobler@schulewaengi.ch
Zehnder	Sarah	PS	sarah.zehnder@schulewaengi.ch

Schulhaus Tuttwil

Amrein	Melanie	PS	melanie.amrein@schulewaengi.ch
Blöchlinger	Esther	PS	esther.bloechlinger@schulewaengi.ch
Di Lanzo	Lara	PS	lara.dilanzo@schulewaengi.ch
Jonas	Judith	PS	judith.jonas@schulewaengi.ch
Scherrer	Nadine	KG	nadine.scherrer@schulewaengi.ch
Staudacher	Petra	PS	petra.staudacher@schulewaengi.ch

Schulhaus Dorf

Jonas	Judith	PS	judith.jonas@schulewaengi.ch
Kotz	Nadja	PS	nadja.kotz@schulewaengi.ch
Meier	Jeannette	PS	jeannette.meier@schulewaengi.ch
Mock	Petra	PS	petra.mock@schulewaengi.ch
Morbioli	Bettina	PS	bettina.morbioli@schulewaengi.ch
Sollberger	Edith	PS	edith.sollberger@schulewaengi.ch

Schulhaus Steinler

Albrecht	Isabelle	PS	isabelle.albrecht@schulewaengi.ch
Blöchlinger	Esther	PS	esther.bloechlinger@schulewaengi.ch
Burgermeister	Rita	PS	rita.burgermeister@schulewaengi.ch
Jonas	Judith	PS	judith.jonas@schulewaengi.ch
Meldau	Ariana	PS	ariana.meldau@schulewaengi.ch
Roeschli	Rosi	PS	rosi.roeschli@schulewaengi.ch
Sennhauser	Tanja	PS	tanja.sennhauser@schulewaengi.ch
Simoni	Laureta	PS	laureta.simoni@schulewaengi.ch

Schulhaus Imbach I

Graf	Yvonne	PS	yvonne.graf@schulewaengi.ch
Maag	Victoria	PS	victoria.maag@schulewaengi.ch
Meldau	Ariana	PS	ariana.meldau@schulewaengi.ch
Odermatt	Stefanie	PS	stefanie.odermatt@schulewaengi.ch
Spoto	Debora	PS	debora.spoto@schulewaengi.ch

Fachlehrer Wängi , Tuttwil und Lachen

Brühwiler	Bettina	Tech G	bettina.bruehwiler@schulewaengi.ch
Buchmann	Petra	Franz	petra.buchmann@schulewaengi.ch
Camenzind	Aline	Logo	aline.camenzind@schulewaengi.ch
Huser	Eliane	Eng	eliane.huser@schulewaengi.ch
Keller	Karin	Logo	karin.keller@schulewaengi.ch
Lang	Corinna	FZ / BBF	corinna.lang@schulewaengi.ch
Maurer	Andrea	Tex/Tech G	andrea.maurer@schulewaengi.ch
Moser	Brigitte	FZ	brigitte.moser@schulewaengi.ch
Müller	Patrizia	Logo	patrizia.mueller@schulewaengi.ch
Princip	Dijana	Logo	dijana.princip@schulewaengi.ch
Rothenbühler	Katrin	BBF / Franz	katrin.rothenbuehler@schulewaengi.ch
Ruggiero	Evelyne	DaZ	evelyne.ruggiero@schulewaengi.ch
Schneider	Susanne	FZ / DaZ	susanne.schneider@schulewaengi.ch
Schwarz	Annabelle	Tex/Tech G	annabelle.schwarz@schulewaengi.ch
Stauffer	Gerda	Tex/Tech G	gerda.stauffer@schulewaengi.ch

Twellmann	Holger	FZ / DaZ	holger.twellmann@schulewaengi.ch
Weber	Rita	FZ	rita.weber@schulewaengi.ch
Wiedemann	Monika	FZ	monika.wiedemann@schulewaengi.ch
Wüst	Doris	FZ	doris.wuest@schulewaengi.ch
Zürcher	Christine	Tex/Tech G	christine.zuercher@schulewaengi.ch

Kindergärten Wängi

Brülisauer	Rica	KG	rica.bruelisauer@schulewaengi.ch
Jörg	Anja	KG	anja.joerg@schulewaengi.ch
Landolt	Stefanie	KG	stefanie.landolt@schulewaengi.ch
Meierhofer	Sandra	KG	sandra.meierhofer@schulewaengi.ch
Menegola	Fernanda	KG	fernanda.menegola@schulewaengi.ch
Morath	Doris	KG	doris.morath@schulewaengi.ch
Ramsauer	Lucia	KG	lucia.ramsauer@schulewaengi.ch

Sekundarschule

Mutti-Bossi	Natalie	Sek	natalie.mutti@schulewaengi.ch
Brühwiler	Bettina	Tex G	bettina.bruehwiler@schulewaengi.ch
Buchmann	Petra	Sek	petra.buchmann@schulewaengi.ch
Gelain	Michael	Sek	michael.gelain@schulewaengi.ch
Graf	Markus	Sek	markus.graf@schulewaengi.ch
Guggisberg	Matthias	Sek	matthias.guggisberg@schulewaengi.ch
Koller	Jean	Sek	jean.koller@schulewaengi.ch
Lorandi	Lisa	Sek	lisa.lorandi@schulewaengi.ch
Messmer	Philip	Sek	philip.messmer@schulewaengi.ch
Raschle	Verena	WAH	verena.raschle@schulewaengi.ch
Sattler	Mario	Sek	mario.sattler@schulewaengi.ch
Seeling	Ben	Sek	ben.seeling@schulewaengi.ch
Stauffer	Gerda	Tex G	gerda.stauffer@schulewaengi.ch
Volpez	Remo	Sek	remo.volpez@schulewaengi.ch
Wiedemann	Anton	Sek	anton.wiedemann@schulewaengi.ch

Kinder- / Jugendarbeit

Coiro	Jeannine	jeannine.coiro@schulewaengi.ch Telefon 052 369 71 86
-------	----------	---

Unterrichtsassistentinnen

Alessio Anna	Del Console Eveline	Giger Fabiola
Hasler Lara	Rüegg Martina	Rupper Petra
Schwiter Sonja		

KG = Kindergarten	Logo = Logopädie	Tech G = Technisches Gestalten
PS = Primarschule	FZ = Förderzentrum	UA = Unterrichtsassistenz
Sek = Sekundarschule	DaZ = Deutsch als Zweitsprache	STV = Stellvertretung
Tex G = Textiles Gestalten	BG = Bildnerisches Gestalten	BBF = Begabtenförderung
WAH = Wirtschaft / Arbeit / Haushalt		

Hauswarte

Anner André	andre.anner@schulewaengi.ch
Arabinthakumar Sivathulasi	sivathulasi.arabinthakumar@schulewaengi.ch
Argaud Patrick	patrick.argaud@schulewaengi.ch
Kappeler Rolf	rolf.kappeler@schulewaengi.ch
Koller Elisabeth	elisabeth.koller@schulewaengi.ch
Pfenninger Stefan	stefan.pfenninger@schulewaengi.ch

Gebäude

Kindergarten Gärtnerei	052 369 71 26
Kindergarten Lachen	052 369 71 35
Kindergarten Steinler (links)	052 369 71 27
Kindergarten Steinler (rechts)	052 369 71 28
Kindergarten Tutwil	052 369 71 31
Kindergarten Wartheim	052 369 71 29
Wartheim Logopädie / DaZ Primar	052 369 71 30
Dorfschulhaus	052 369 71 23
Steinerschulhaus	052 369 71 80
Imbach I – Primarschule	052 369 71 17
Imbach I – Sekundarschule	052 369 71 16
Imbach II – Lehrerzimmer	052 369 71 19/20
Mehrzweckhalle	052 369 71 84
Schulhaus Lachen	052 369 71 37
Schulhaus Tutwil	052 369 71 32
Gemeindebibliothek Dorfschulhaus	052 369 24 87

Eintritt Kindergarten

Schuljahr	Geburtsdaten	Schuljahr	Geburtsdaten
2021/2022	01.08.2016–31.07.2017	2024/2025	01.08.2019–31.07.2020
2022/2023	01.08.2017–31.07.2018	2025/2026	01.08.2020–31.07.2021
2023/2024	01.08.2018–31.07.2019	2026/2027	01.08.2021–31.07.2022

Schulkalender 2020–2022

Schulbeginn 2020/21	10.08.2020	Schulbeginn 2021/22	16.08.2021
Herbstferien	05.10.2020 – 18.10.2020	Herbstferien	11.10.2021 – 24.10.2021
Weihnachtsferien	21.12.2020 – 03.01.2021	Weihnachtsferien	20.12.2021 – 02.01.2022
Sportferien	01.02.2021 – 07.02.2021	Sportferien	31.01.2022 – 06.02.2022
Frühlingsferien	02.04.2021 – 18.04.2021	Frühlingsferien	04.04.2022 – 18.04.2022
Pfingstferien	13.05.2021 – 24.05.2021	Pfingstferien	26.05.2022 – 06.06.2022
Sommerferien	12.07.2021 – 15.08.2021	Sommerferien	11.07.2022 – 14.08.2022
Frei: Klausurmarktmontag		Ferienplan siehe www.schulewaengi.ch	

